

in der LPG Bröbberow die Mitarbeit der Frauen in der Genossenschaft und ihre Teilnahme an der Leitung. Wir hatten gerade diese LPG ausgewählt, weil hier alle Bäuerinnen der LPG angehören und die Hälfte der Genossenschaftsmitglieder ausmachen. Die LPG Bröbberow hatte mit großen Entwicklungsschwierigkeiten zu kämpfen. Der Wert der Arbeitseinheit betrug 1961 nur 3,65 DM. Die Kreisleitung versprach sich gerade durch die Aktivierung der Frauen einen Aufschwung in der LPG. Deshalb stellten wir uns die Aufgabe, in Bröbberow mit der Kraft der Partei die Beteiligung der Frauen an der Leitung der LPG durchzusetzen.

Der 2. Kreissekretär nahm selbst an Leitungssitzungen und Mitgliederversammlungen der Grundorganisation teil und sprach mit den Bäuerinnen. Obwohl schon zwei Frauen Vorstandsmitglieder waren, gab es selbst in der Parteileitung und im Vorstand noch recht rückständige Auffassungen. Man hatte die Frauen zwar gewählt, sie aber nicht durch konkrete Aufträge in die aktive Mitarbeit einbezogen. Einige Genossen meinten, wenn die Frauen jetzt regieren sollten, dann ginge es bergab mit der LPG.

Doch es gab auch Genossen, die sich die Angelegenheit gründlicher überlegten. Sie bewiesen an mehreren Beispielen, daß die Bäuerinnen gute Arbeit leisten und reiche Erfahrungen besitzen. Wenn man diese Bäuerinnen mit verantwortlichen Aufgaben betraut, so erklärten sie, wird das zu einer schnelleren Aufwärtsentwicklung der LPG führen. Den noch zweifelnden Genossen wurde gesagt, daß sie selbst mithelfen müssen, die Gleichberechtigung der Frauen durchzusetzen, daß man das nicht den Frauen und Mädchen allein überlassen kann.

Nachdem in der Parteiorganisation Klarheit darüber herrschte und durch eine Vielzahl solcher Aussprachen in dieser LPG die Bereitschaft erzielt war, den Frauen leitende Funktionen zu übertragen, setzte das Büro eine Arbeitsgruppe unter der Leitung der Fraueninstrukteurin in der LPG ein. Diese Genossen halfen der Parteileitung und dem Vorstand, in gemeinsamen Aussprachen mit den Frauen festzulegen, wie die weitere

Qualifizierung der Frauen erfolgen und wie sich ihre Mitarbeit in der Parteileitung, im Vorstand und in den Kommissionen der LPG gestalten soll.

Von 25 Frauen übernahmen zehn Funktionen in der Parteileitung, im Vorstand und in Kommissionen. Zwei Frauen nahmen sich vor, den Facharbeiterbrief für Geflügelzucht und Feldbau zu erwerben. Alle Frauen verpflichteten sich, an den Winterschulungen der Brigaden teilzunehmen. Die Genossenschaftsbäuerin Nowak ist zum Beispiel jetzt Vorstandsmitglied und Arbeitsgruppenleiterin. Sie leitet mit viel Umsicht ihre Arbeitsgruppe. Wie Frau Harder im Schweinestall und Frau Sklarski bei



*Genossenschaftsbäuerin Hedwig Nowak ist Vorstandsmitglied der LPG Bröbberow und Arbeitsgruppenleiterin im Feldbau.*

den „Eierproduzenten“, so üben viele Genossenschaftsbäuerinnen verantwortungsbewußt ihre Funktion aus. Es wurden auch solche Maßnahmen festgelegt, wie